

Inhalt

Vorwort	7
Vorbemerkung	9
1. Einleitung	11
2. Korporationsrechte	21
3. Die Gemeindediakonie	29
3.1 »Christliche Liebestätigkeit« – die Basis der Diakonie	29
3.2 Diakonissen – »hohe Damen« oder »des Mannes Gehülffinnen«?	34
3.3 Evangelische Gemeindekrankenschwestern	42
3.4 Krankenpflege und Mission	48
4. Gründung der Diakonissenanstalt Bethlehem	55
4.1 Neubau Stift Bethlehem	55
4.2 Kinderhospital oder Kinderasyl?	63
4.3 Hausmutter Hermine von Trampe	69
4.4 Hausmutter Marie von Trampe	75
4.4.1 Kleinkinderkrippe im Gartenhaus	76
4.4.2 »Scrophuleuse Kinder gedeihen sichtlich«	77
4.5 Krankenanstalt Bethlehem	80
4.5.1 Bau des Ostflügels	87
5. Ev. Stift Alt-Bethlehem	91
5.1 Gemeindediakonisse Sophie Schwabe	91
5.2 »Zufluchtstätte für allerlei Gebrechen«	94
5.3 Anerkennung als milde Stiftung	96
5.4 Die Kinderkrankenstation wird Kinderheim	98
5.5 »Alt-Bethlehem liegt mir so am Herzen«	108
6. Krankenhaus Neu-Bethlehem	113
6.1 Gründung der »Frauenheilstätte am Kirchwege«	113
6.2 Hausmutter Magdalene Querner	121
6.3 Neubau für weibliche Privatranke	125
6.4 Reservelazarett im Ersten Weltkrieg	138

6.5 Belegkrankenhaus mit Operationsbetrieb	141
6.6 Fachärzte fordern Fachschwestern	145
7. Diakonissenanstalt Bethlehem von 1933 bis 1945	153
7.1 Das Kuratorium und die Schwesternschaft	153
7.2 Altenheim Alt-Bethlehem	161
7.3 Mut zur Hilfe – Gemeindediakonisse Minna Siebrecht . . .	163
7.4 Klein-Bethlehem – zuerst Frauenheim dann Altenheim . . .	172
7.5 Krankenhaus Neu-Bethlehem	178
8. Reorganisation nach 1945	189
8.1 Kuratorium – Vorstand – Hausvorstände	191
8.2 Altenheim Alt-Bethlehem	192
8.2.1 Hausmutter Marie von Alm	192
8.2.2 Hausmutter Adele van der Gaag	197
8.3 Krankenhaus Neu-Bethlehem	211
9. Mutterhausschwestern nehmen Abschied	215
9.1 »Schwesternnot«	215
9.2 Abschied im Altenheim Alt-Bethlehem	219
9.3 Abschied im Krankenhaus Neu-Bethlehem	220
Nachwort von Hans-Hermann Heinrich	229
Mitglieder des Kuratoriums von 1866 bis 1966	231
Quellen und Literatur	237
Namenverzeichnis	247
Bildnachweis	253